

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 79 (2017)

Heft: 12

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

Burkhard Sagemüller ist bei Lemken neuer Leiter Entwicklung und damit Teil der Geschäftsleitung.

Die europäische Gesellschaft der Agrartechniker hat Norbert Rauch (Rauch Landmaschinenfabrik) den «Award of Merit» überreicht.

John Deere erwirtschaftet im vergangenen Geschäftsjahr einen Gewinn von 2,2 Mrd. US-Dollar (+30 % gegenüber 2016).

FarmFacts, Anbieter von digitalen Lösungen für die Landwirtschaft, hat mit dem «Next Leitspurmanager» an der Fachmesse für den Spargel- und Beerenanbau in Karlsruhe den Innovationspreis gewonnen.

Roland Schmidt, bisher Marketingleiter bei Fendt, wurde von Agco zum Vice President Fendt Marketing für die Region «Europa und Naher Osten» ernannt.

Michelin übernimmt mit den Firmen PTG und Télécflow zwei führende Unternehmen im Bereich Reifendruckregelsysteme und will so seine Kompetenz in dieser Thematik ausbauen.

Bobcat bringt mit dem «TL30.70 Agro» einen neuen Teleskoplader auf den Markt.

Die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) führt am Samstag, 13. Januar 2018, in Zollikofen einen Infotag durch, an dem man sich vertieft über das Studienangebot informieren kann.

Die 17. Fachtagung «Land.Technik für Profis» findet am 27. und 28. Februar 2018 bei Grimme in Damme statt und thematisiert die Technik für den Hackfruchtanbau.

Rolls-Royce konnte kürzlich den 11 111. Motor an den finnischen Forstmaschinenhersteller Ponsse liefern. Es handelte sich um einen 6-Zylinder-Reihenmotor der Baureihe «1000» von MTU.

Agroscope hat eine breit angelegte Umfrage zum technischen Fortschritt in der Landwirtschaft gestartet und wird zu diesem Zweck rund 5000 Betriebe in der Schweiz anschreiben.



Schweizer Premiere bei Serco

Als Auftakt zur «Serco open 2017», der Hausmesse von Serco Landtechnik am Standort in Oberbipp, findet traditionellerweise ein Abend für die Lohnunternehmer statt, an dem der Schweizer Importeur von Claas und weiteren Marken über neue Maschinen und Dienstleistungen informiert, diese in einer aufwändigen Show präsentiert und den Anwesenden die Möglichkeit bietet, sich im gegenseitigen Austausch über die Entwicklungen in der weiten Welt der

Landtechnik zu informieren. Heuer benutzten rund 500 Personen diese Möglichkeit. Im Zentrum stand dabei ein Feldhäcksler vom Typ «Jaguar 960», der mit dem Claas Raupenlaufwerk «Terra Trac» ausgerüstet ist. Neben weiterer Technik von Claas wurde auch die angehängte Feldspritze «Milan» von Agrifac sowie Transport- und Gülletechnik von Fliegl vorgeführt. Auf die Aspekte einer wiederkäuergerechten Fütterung gingen zudem Trioliet und Melior ein.

Neue Leistungsklasse

Mit einem 180PS starken Forstraktor «WF trac 1840» eröffnet Forsttechnikspezialist Werner ein weiteres Marktsegment. Die neue Leistungsklasse bedient sich an den Komponenten aus der bekannten und grösseren Baureihe «2460», beispielsweise mit dem leistungsfähigen Kran und dem roten Greifarm, mit der motorisch angetriebenen und um 270° drehbaren Kabine in grüner Farbe oder mit der Seilwinde und deren Zugkraft von zweimal 12 t. Die «trac»-Forstraktoren dienen der Stammholzbringung, also dem Rücken der gefällten Baumstämme aus dem Waldbestand zu den Polterplätzen, von

denen aus die Stämme weitertransportiert werden können. Getriebeseitig wird das stufenlose «S-Matic»-Modul von ZF verbaut. Der verbaute 4-Zylinder-Motor stammt von Daimler (MTU) und erfüllt die Abgasnorm der Stufe 4.



Effiziente Pellets-Versorgung

In Münchenbuchsee BE hat Agrola ein hochmodernes Holzpellets-Umschlagenter in Betrieb genommen, das auf eine schnelle Befüll- und Abtankleistung ausgelegt ist. Das CHF 2,5 Mio. teure Werk, es verfügt über zwei Silos à je 490 t, kann Tausende Haushalte schnell und effizient mit Holzpellets versorgen. «Mit dem neuen Lager reagieren wir auf die steigende Nachfrage nach Holzpellets und sind nun in der Lage, eine effiziente Logistik anzubieten», sagt Jürg Schneeberger, bei Agrola verantwortlich für die Holzpellets. Die Fenaco-Tochter Agrola ist mit einem Marktanteil von rund 35 % der

grössten Holzpellets-Händler in der Schweiz. Der Gesamtmarkt für Holzpellets beträgt rund 210 000 t.



Smart Farming an «Suisse Tier»



In der Digitalisierung sehen junge Bauern tendenziell mehr Chancen als Gefahren. Das war das Fazit der «Suisse Tier»-Podiumsdiskussion «Smart Farming – vom kompetenten Landwirt zum ferngesteuerten Knecht?» mit den drei Jungbauern Silvan Bucher, Christian Galliker und Christian Schönbächler (v.l.). Gesprächsleiter war Stefan Heller, Geschäftsführer der Luzerner Bäuerinnen und Bauern. Die Sonderschau «Smart Farming in der Milchproduktion» zeigte praxisnah, wie und wo Smart Farming in der Schweizer Milchproduktion eingesetzt werden kann. Die «Suisse Tier», die zum 10. Mal stattfand, lockte zur Jubiläumsausgabe über 14 000 Besucher nach Luzern.



«Häckselstar» gekürt

John Deere hat in einer Social-Media-Kampagne Europas beste Fahrer von selbstfahrenden Feldhäcksbern gekürt. Maik Fischer aus Bannowitz D hat sich über Facebook für die Kampagne registriert und letztlich gewonnen. Der Lohn für den Erfolg sind professionelle Foto- und Videoaufnahmen beim örtlichen John-Deere-Vertriebspartner, die auf lokalen Plakatwänden zu sehen sind und auf einem mobilen Plakatträger durch die Heimatregion des «Häckselstars» gefahren wurden. Darüber hinaus konnte sich der glückliche Gewinner über ein Feldhäcksler-Fahrerpaket freuen.

Schneider gewinnt Marketingpreis

Jeder Lohnunternehmer ist bekanntlich selbst dafür verantwortlich, wie er von den Kunden und von der Bevölkerung in seinem Arbeitsgebiet wahrgenommen wird. Die gute Arbeit ist dabei nur ein Aspekt. Marketing in eigener Sache ist ebenso wichtig, weshalb der deutsche Verband der Lohnunternehmen regelmäßig Marketingpreise vergibt. Heuer konnten fünf Lohnunternehmen die Jury mit einer hohen Bewerbungs-

qualität überzeugen, darunter das Schweizer Lohnunternehmen Schneider aus Thunstetten BE.



Maschinen des Jahres

In insgesamt 14 Kategorien hat der deutsche Landwirtschaftsverlag (DLV) zusammen mit Partnern auch in diesem Jahr wieder die «Maschine des Jahres» ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Agritechnica in Hannover statt.



MASCHINE DES JAHRES 2018

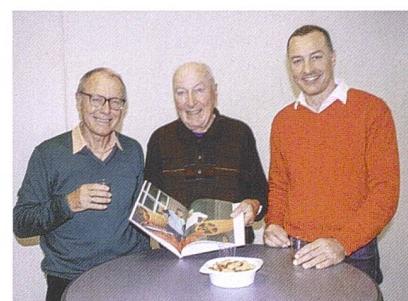
Die Sieger

- | | |
|----------------------------|--|
| Traktor XXL: | Fendt «900 Vario MT» |
| Grosstraktor: | Claas «Axion 900» |
| Oberklassetraktor: | Valtra «T»-Serie |
| Mittelklassetraktor: | Case IH «Maxxum ActiveDrive 8» |
| Kompakttraktor: | New Holland «Dynamic Command» |
| Mähdrescher: | John Deere «5R» |
| Häcksler: | Fendt/Massey Ferguson «Ideal» |
| Hackfruchternte: | Krone «Big X Lift Cab» |
| Futterwerbung: | Grimme «Vendor 4150» |
| Futterbergung: | Vicon «Extra 7100T GeoMow» |
| Bodenbearbeitung: | Kuhn «FBP 3135 IntelliWrap» |
| Drilltechnik: | Väderstad «Carrier» |
| Bestandesführung: | Lemken «Azurit» |
| Materialumschlag/Logistik: | Amazone «UX 01» |
| Sonderpreis: | Claas «Scorpion» |
| | hydraulisch gedämpfter Oberlenker von GKN Walterscheid |

Spannende Firmen- und Familiengeschichte

Die Familie Griesser in Kleinandelfingen ZH hat ihre spannende Familien- und Firmengeschichte über fünf Generationen hinweg in einem Buch festgehalten. Jede Generation hat sich intensiv mit der Landtechnik beschäftigt. Ursprung war eine Erbteilung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, bei der sich Firmengründer Albert Griesser mit einem kleinen Hof begnügen musste. Um zu überleben, stieg er im Nebenerwerb in den Handel mit Futterschneidemaschinen, Jauchepumpen, Maschinenteilen, Fahrrädern, Nähmaschinen und Karrensalbe ein. Das Unternehmen firmierte in der Folge

unter verschiedenen Namen, zuletzt und heute als «Granit Parts Agritec Griesser GmbH», das nunmehr in fünfter Generation von Martin Griesser umsichtig und mit viel Erfolg geleitet wird.



Leistungsstark und bodenschonend

Der Annaburger Tankzubringer «HT 24.27» für Gülle mit seinem 21 m³ fassenden Kunststofftank eröffnet für den Gülletransport vom Hof zum Feldrand neue Dimensionen. Die Landmaschinenstation Eglisau AG hat bereits den zweiten, individuell ausgestatteten Güllezubringer ausliefern können. So spannen die Landwirte Tobias Löhrl (Freienstein) und Thomas Bliggensstorfer (Embrach) beim Ausbringen der Gülle ihrer Milchwirtschaftsbetriebe zusammen. Mit dem «HT 24.27» fahren sie die Gülle vom Hof an den Feldrand und verteilen sie dort mit einem doppelbereiften Traktor mit Schleppschlauch. Das Fahrzeug ist ein Dreiachsler mit Drehschemel und wird von einem 130-PS-Traktor mit 6 t Gewicht gezogen. Ein Vakuumkompressor und ein Turbobefüller saugen die Gülle aus der

Grube. Den Druck zum Ausbringen mit dem Schleppschlauchverteiler liefert das «Julia»-Kombiaggregat mit Kompressor/Zentrifugalpumpe. Das Fass ist saug- und druckbeständig, es ist für einen Druck von 1,5 bar geprüft. Das Ausbringen der 21 m³ dauert zirka 15 Minuten. Dank der Funkfernbedienung ist dies im Einmannbetrieb möglich. Für die Betriebssicherheit sorgen unter anderem die Druckluftbremse, die Überdrucksicherung am Kompressor und die Berstsicherung des Fasses.



Neuer BUL-Geschäftsführer



Thomas Frey heißt der neue Geschäftsführer der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL). Der Stiftungsrat hat den erfahrenen, gut vernetzten und zuletzt bei Serco Land-

technik tätigen 49-jährigen Frey zum Nachfolger von Ruedi Burgherr gewählt, der die Entwicklung von BUL und agriss in den letzten 37 Jahren massgeblich beeinflusst und geprägt hatte. Frey wird Anfang Februar nächsten Jahres die Stelle antreten und die Geschäftsführung schrittweise übernehmen.

Modul Lohnarbeiten

Die Anforderungen an die Lohnunternehmen bezüglich Maschineneinsatz, Beratung und Kundenservice nehmen zu. Entsprechend benötigen professionelle Lohnunternehmen gut ausgebildete Fachkräfte. Das Modul «Lohnarbeiten» spricht Landwirte mit Fähigkeitsausweis und technischem Flair sowie Berufsleute mit Erfahrungen auf Lohnbetrieben oder ausgebildete Landmaschinenmechaniker an. Ziel ist es, qualifizierte Arbeitskräfte für Lohnunternehmen auszubilden, welche die auszuführenden Arbeiten richtig beurteilen und damit entsprechenden Nutzen für die tägliche Arbeit im Betrieb generieren können. Das von den Bildungszentren Strickhof und Plantahof gemeinsam angebotenen

Modul wird von der Betriebsleiterschule mit vier Punkten angerechnet und ist schweizerisch anerkannt. Die Ausbildung findet vom 22. bis 26. Januar 2018 als Wochenkurs am Plantahof in Landquart (GR) statt. Interessierte melden sich sofort bei Strickhof, Romea Schneider, Tel. 058 105 98 15, romea.schneider@strickhof.ch, oder Plantahof, Konrad Merk, Tel. 081 257 60 38, konrad.merk@plantahof.gr.ch.



Seitlich kippen

Joskin bietet für seine Anhänger vom Typ «Trans-Cap» nun auch das seitliche Abkippen an und steigert so die Vielseitigkeit solcher Geräte. Gleichzeitig wird die Nutzlast dieser Anhänger erhöht, da man so auch einen zweiten Anhänger ziehen kann und diesen beim Abladen nicht zwingend abtrennen muss. Die Entriegelung der Seitenwände erfolgt hydraulisch, das Schliessen erfordert kein manuelles Eingreifen.



«Gator» gewonnen

Beim Jubiläumswettbewerb der Firma Otto Hauenstein Samen (OHS) – das Unternehmen handelt seit 75 Jahren erfolgreich mit Saatgut – gewann die Bauernfamilie Geiser in Lüsslingen einen John Deere «Gator» und damit den ersten Preis. Auf dem Bild posieren Christina Geiser (Betriebsleiterin), Didier Pfister (Aussendienst OHS), Peter Geiser (Gewinner und Vater der Betriebsleiterin), Bernhard Zuber (Leiter Landwirtschaft OHS).

Mehr Leistung

New Holland rüstet seine Teleskoplader vom Typ «LM» mit neuen Motoren aus und versieht die insgesamt fünf Modelle mit Hubhöhen von 6,1 bis 9 m und Hubkräften von 3,2 bis 4,2 t mit neuen Features. So werden nun NEF-Motoren verbaut, welche die Abgasnorm der Stufe 4 mit dem bekannten «Hi-eSCR»-System des Herstellers FPT erfüllen und gleichzeitig mehr Leistung offerieren. Getriebeseitig gibt es ein 4x3-Powershift-Modul, während die Hydraulikpumpe 140 l/min abgibt. Modifiziert wurde auch die Beleuchtung, stehen doch bis zu zehn LED-Scheinwerfer mit 2500 Lumen zur Disposition.



Neues bei Same



Die «Argon»-Modelle sind bei Same die Einstiegsmodelle für den Einsatz bei leichten Feld- und Hofarbeiten. Die erneuerte Baureihe umfasst insgesamt sechs Modelle, zwei mit Hinterradantrieb und vier mit Allradantrieb, mit einer Leistung von 65 bis 97 PS. Auffallend ist das markante Design mit neuer einteiliger Motorhaube. Unter der Haube arbeiten 3-Zylinder-Motoren (Farmotion) mit Commonrail-Hochdruckeinspritzung von 2000 bar, Turbolader, Ladeluftkühler und

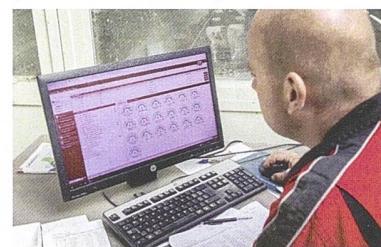
Viskolüfter. Bei 30 km/h Höchstgeschwindigkeit gibt es wahlweise ein Getriebe mit 12×3 Gängen oder ein Eco-Vollwendegetriebe mit 8+8 Gängen und Endgeschwindigkeit bei nur 1800 U/min. Bei der 40-km/h-Variante gibt es ein 15×15-Getriebe in normaler oder in Eco-Ausführung, wobei bei letzterer die 40 km/h ebenfalls bei 1800 U/min erreicht werden.

Erneuert hat Same weiter die «Explorger TB»-Baureihe mit zwei Modellen (102 und 113 PS). Sie werden von einem 4-Zylinder-Motor (Farmotion) angetrieben. Basisgetriebe ist ein 5-Gang-Getriebe mit zwei Fahrbereichen und synchronisierter Wendeschaltung (10×10 Gänge), das mit Superkriechgang (20×20) oder mit Lastschaltung «Hi-Lo» (20×20) ergänzt werden kann.

Intelligente Daten helfen

Vor gut einem Jahr hat Lely im Managementsystem «T4C» (time for cows) einen Gesundheitsbericht eingeführt, der mehrere Sensordaten des Melkroboters kombiniert und als Resultat das «Erkrankungsrisiko» beziehen kann. Anhand der Ergebnisse kann der Milchviehhalter seine täglichen Kontrollen optimieren, indem er die gefährdeten Kühe vielleicht etwas spezieller als die anderen beobachtet. Dieser Bericht wird nun mit dem Modul «Milchtrend» ergänzt. Dieser zeigt

die Leistungen von frischmelkenden Kühen über die ersten 21 Tage der Laktation an, vergleicht sie mit dem Durchschnitt der Gruppe und meldet grössere Abweichungen.



High Speed in der Einzelkornsaat

Die neue Säreihe «Optima SX High Speed» von Kverneland verbindet maximale Leistung und Effizienz, sollen doch damit Arbeitsgeschwindigkeiten in der Einzelkornsaat von bis zu



18 km/h möglich sein. Zentrales Element ist das unter Überdruck gesetzte Säherz, mit dem die Ingenieure von Kverneland eine neue Vereinzelungs-technologie in die «Optima» integrieren konnten. Die Saatkörner werden dabei durch Luft beschleunigt mit bis zu 70 km/h in die Saatfurche befördert. Eine weiche Andruckrolle fixiert die Körner anschliessend in der Saatfurche. Durch den Aufbau des Säherzes entsteht kaum Reibung, weshalb nur wenig Drehmoment zum Antrieb der Säseiche benötigt wird. Dadurch kann die Maschine ohne einen zusätzlichen Stromgenerator betrieben werden.



SMS-Wettbewerb

Jeden Monat verlost die «Schweizer Landtechnik» in Partnerschaft mit einem Landmaschinenhändler ein attraktives Traktormodell.



In dieser Ausgabe
ist es ein Modell
Steyr «6230 CVT»
von Siku im Massstab
1:32.

SMS – und gewinnen mit



Schreiben Sie ein SMS (1 Fr.) mit
SVLT Name Adresse
an die Nummer **880**, und gewinnen
Sie mit etwas Glück dieses Modell
des Traktors Steyr «6230» CVT.

Die glückliche Gewinnerin des Modells Valtra «T191», das in der November-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik» zur Verlosung ausgeschrieben wurde, heisst Alexis Rey und kommt aus 1686 Grangettes FR.